

+++ CDU feiert „Tag der Deutschen Einheit“+++

Berlin, 3. Oktober 2010 – CDU Deutschland

Zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2010 erklärt der Generalsekretär der CDU Deutschlands, Hermann Gröhe:

„Der 3. Oktober 1990 gehört zu den glücklichsten Momenten der deutschen Geschichte, auf den wir wahrlich stolz sein können. Dass wir den 20. Jahrestag jetzt gemeinsam in Frieden und Freiheit feiern können, ist ein Grund für Freude und Dankbarkeit aller Deutschen in Ost und West. Mit der Deutschen Einheit endete vor 20 Jahren die erzwungene jahrzehntelange Teilung Deutschlands. Es war der Höhe- und Schlusspunkt der Friedlichen Revolution, mit der die Menschen zwischen Ostsee und Harz ihren Wunsch nach Freiheit und Demokratie verwirklichen konnten. Den mutigen Frauen und Männern, die mit ihren friedlichen Protesten im Herbst 1989 den Eisernen Vorhang aufbrachen, gilt unser größter Respekt.

In den vergangenen 20 Jahren haben sich die neuen Bundesländer beeindruckend entwickelt. Der politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Umbau von der Diktatur zur Demokratie, von sozialistischer Planwirtschaft zur Sozialen Marktwirtschaft ist gelungen. Die Aufbauleistung der Menschen in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verdient ebenso höchste Anerkennung wie die große Solidarität der Menschen in den alten Bundesländern. Wir alle können stolz sein auf das gemeinsam Erreichte.

Die CDU Deutschlands ist seit ihrer Gründung immer für Freiheit und Einheit eingetreten. Von Konrad Adenauer bis Helmut Kohl hat die CDU - auch gegen Widerstände - an ihrem Ziel eines wiedervereinigten Deutschlands in Frieden und Freiheit festgehalten. Umso strikter wenden wir uns gegen jegliche nostalgische Verklärung der DDR. Das SED-Regime hinterließ eine gewaltige Erblast und kostete vielen Frauen und Männern das Leben. Auch an diesem glücklichen Tag dürfen wir die vielen Opfer des SED-Unrechtsstaates nicht vergessen. Für uns ist klar, dass es mit den Erben der SED keine Zusammenarbeit geben darf. Alles andere ist eine Verhöhnung der Opfer.“

Der **CDU** Kreisverband Harburg feierte diesen Tag mit einem großen Kinderfest schon am 2. Oktober 2010 auf dem Harburger Museumsplatz. Neben zahlreichen Kindern fanden sich auch diverse Interessierte zu einem Vortrag der Buchautorin Eva-Maria Neumann zu einer Lesung aus ihrem Buch: „Sie nahmen mir nicht nur die Freiheit“ in der Harburger Helms-Lounge.

In dem Buch berichtet die Autorin über ihre gescheiterte Flucht aus der DDR und ihre anschließende Haft im DDR-Frauengefängnis Hoheneck. Unnachahmlich schildert sie die unwürdigen Haftbedingungen des DDR-Strafvollzugs und räumt nachhaltig mit der Verklärung der DDR auf. Mit dem Buch leistet Eva-Maria Neumann einen entscheidenden Beitrag, das DDR-Unrechtssystem nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, indem sie den Terror in ihrem Buch anschaulich weiterleben lässt.